

Weiterführende Informationen zum ausgeschriebenen WVL-Forschungsprojekt "Leistungsreserve Individualisierung"

Zum 19. Februar 2021 hat das Bundesinstitut für Sportwissenschaft im Rahmen der Forschungsfoerderung das WVL-Forschungsprojekt „Leistungsreserve Individualisierung“ ausgeschrieben.

Es wird ein ganzheitlicher transdisziplinärer Ansatz über eine problemorientierte Vernetzung unterschiedlicher (sportwissenschaftlicher) Disziplinen und Betrachtungsebenen, z.B. molekular, trainingsphysiologisch, psychisch, sozialpsychologisch, biomechanisch, soziostrukturell etc. sowie unter Einbeziehung der Expertise von Trainer-Berater-Teams verfolgt. Über diesen Ansatz soll durch die durchgehende Einbindung von Trainer-Berater-Teams (Trainerinnen und Trainer, wissenschaftliches Unterstützungspersonal) als Kooperationspartner im Projekt ein größtmöglicher Nutzen für Erkenntnisse und Vorgehensweisen für die Leistungssportpraxis gewährleistet werden.

Was ist das Neue an einem transdisziplinären Forschungsansatz?

In vielen BISP-geförderten Projekten ist die Partizipation und Kooperation zwischen den Wissenschafts- und Praxispartnern bereits gelebte Praxis. Unter Transdisziplinarität wird hier die sehr enge Einbindung des Untersuchungsfeldes – hier der Leistungssportpraxis – bereits bei der Erstellung des Untersuchungsansatzes bis hin zur Entwicklung und Umsetzung der Disseminationsstrategie für den Ergebnistransfer im Projektverlauf verstanden.

Wie finde ich Partner aus der Wissenschaft / der Leistungssportpraxis?

Die bereits bestehenden Kooperationen und Kompetenzverbünde zwischen den Partnern der Wissenschaft und der Leistungssportpraxis können und sollen gerne genutzt werden. Bei Kooperationen mit Bundessportfachverbänden sind die Verantwortliche bzw. der Verantwortliche für das Wissenschaftsmanagement (z.B. Bundestrainer Wissenschaft, Wissenschaftskordinator) einzubinden.

Die Kontaktdaten der Wissenschaftskordinatoren sind im Wiss-Netz zu finden: <https://wiss-netz.de/netzwerke/wiss>

Zudem finden Sie [hier](#) eine Übersicht über interessierte Partner aus dem Leistungssport, deren Interesse dem BISP gemeldet wurde. Gerne können bei Bedarf weitere Interessenten hinzugefügt werden.

Kann ein Partner der Leistungssportpraxis bei mehreren Projektanträgen mitwirken?

Es ist prinzipiell möglich, dass ein Projektpartner aus der Leistungssportpraxis an mehreren Projektanträgen beteiligt ist. Dabei gilt es verfügbare Ressourcen und Kapazitäten abzuwägen, da der transdisziplinäre Forschungsansatz bereits bei der Projektplanung von einer engen Einbindung aller Projektpartner ausgeht. Um Missverständnissen und Konflikten vorzubeugen wird empfohlen vor der detaillierten Projektplanung die Verschwiegenheit gegenüber Dritten mit einer Vereinbarung abzusichern.

Welche administrativen Rahmenbedingungen sind zu beachten?

Der Bescheid bzw. die Mittelbewilligung erfolgt an die antragsstellende Universität. Die Weitergabe der Mittel an die weiteren beteiligten Projektpartner (z.B. Universitäten, WUL-Einrichtungen) erfolgt nach Bewilligung über Weiterleitungsverträge (u.a. zu Fördermitteln, Datenschutz, Publikationen, Leistungen der Vertragspartner).

Bei der Beantragung muss aus dem Gesamtfinanzierungsplan hervorgehen welche Projektpartner, welche Mittel, für welche Arbeiten veranschlagen. Neben Universitäten können auch Bundessportfachverbände und WUL-Einrichtungen Mittel weitergeleitet bekommen.

Finanzielle Unterstützungen sind dabei im Rahmen der Fehlbedarfsfinanzierung für Personalausgaben, Sachmittel (u.a. Reisekosten) oder Investitionen möglich. Dabei ist zu berücksichtigen, dass für alle Projektpartner die Verpflichtung zu Verwendungsnachweisen und Zahlungsbelegen besteht.

In den Kooperationsvereinbarungen wird die Zusammenarbeit, unabhängig von einer etwaigen Mittelbeantragung, geregelt. Darin sollte eine Absichtserklärung zur Mitarbeit über die gesamte Projektlaufzeit gegeben sein. Im Detail ist der Kooperationsplan für maximal zwei Jahre auszufüllen.

Kontakt:

Dr. Mirjam Rebel – mirjam.rebel@bisp.de, 0228 - 99 640 - 9044

Dr. Marc Wonneberger – marc.wonneberger@bisp.de, 0228 - 99 640-9041

Kirsten Domnik – kirsten.domnik@bisp.de, 0228 - 99 640-9013

Administrative Fragen bitte an: forschungsfoerderung@bisp.de